

Thalia – Theater am Leibniz

Ensemble
Großes
Schauspiel

Oscar
Wilde

Bunbury

Deutsch von
Felix Paul
Greve

ZWEISPRACHIG:
ENGLISCH UND
DEUTSCH

THE
IMPORTANCE
OF BEING
EARNEST

EINE
TRIVIALE
KOMÖDIE FÜR
ERNSTHAFTE
LEUTE

Do & Fr,
24. & 25. Mai
19.30h

Eintritt 5€ / 3€
Gruppe (ab 10) 1,50€

Musik-
saal

Bunburry

Jack	Darién Graber
Algernon	Max Bergweiler
Reverend Chasuble	Joel Wölker
Merriman	Christina Göttel
Lane	Christina Göttel
Lady Bracknell	Louisa Wüstemann
Gwendolen	Charlotte Volkemer
Cecily	Saskia Ostmann
Miss Prism	Theresa Mohr

Akt I spielt in Algernons Stadtwohnung in London,

Akt II spielt im Garten von Jacks Landhaus

Akt II spielt im Salon des Landhauses

Souffleur (deutsch) Peter Gutmann

Souffleuse (englisch) Christina Göttel

Produktionsassistentz Christina Göttel

Produktion und Regie Peter Gutmann

Zu Oscar Wilde muss, glauben wir, nicht viel gesagt werden. Also sagen wir – nichts. Sein schillerndes Wesen, seine Verkörperung des Dandytums hat wohl ausreichend dafür gesorgt, dass man auch im 21. Jahrhundert noch so viel mit seinem Namen verbindet.

Anders sieht es aus mit dem Übersetzer. Auch er eine schillernde Person – Nein! - zwei schillernde Persönlichkeiten...

Felix Paul Greve studierte um die Jahrhundertwende in München und entwickelte sich zu einem geübten und geachteten jungen Übersetzer. In dieser Zeit verfasste er auch die erste deutsche Fassung von Wildes kurz vorher uraufgeführten „Importance of Being Earnest“.

Nach seinen Studien in München zog er nach Berlin, wo er offenbar mehr Geld brauchte als er besaß. Also lieb er sich welches. Von einem ehemaligen Freund betrogen konnte er das Geld nicht zurückbezahlen und musste als Schuldner für einige Zeit ins Gefängnis. Dort konnte er zwar viel schreiben und gut arbeiten, doch er fühlte sich nicht wohl.

Greve hatte gelernt, dass bei Geld die Freundschaft aufhört und man sich in solchen Dingen nicht auf seine Freunde verlassen kann. Also beschritt er beim nächsten Geldbedarf andere Wege: Er verkaufte dieselbe Übersetzung an zwei verschiedene Verlage – und kassierte natürlich doppelt. Das flog auf und ein weiterer Gefängnisaufenthalt drohte ihm. Diesen vermied Greve, indem er seinen Selbstmord vortäuschte und nach Kanada floh. Dort etablierte er sich neu unter dem Namen Frederic Philip Grove – und wurde der erste Nationaldichter des jungen Kanadas.

Wo er die Idee mit der zweiten Identität wohl her hatte?...

Thalia - Chronologie

Großes Schauspiel

Jedermann (2015)

(St)Erben ist tödlich (2015)

Der Widerspenstigen Zähmung (2016)

Für immer und ewig (2017)

Bunburry (2018)

Jugendtheater

Alice im Wunderland (2015)

Fundevogel oder Aram und Enise (2016)

Kesselflickers Hochzeit (2016)

Wir können auch lustig (Die

Nachhilfestunde) (2017)